



Angewandte Stochastik I

(Abgabe: Fr., 22.06.2012, vor den Übungen)

1. Sei X exponentialverteilt mit Parameter $\lambda > 0$. Berechnen Sie den Erwartungswert der Zufallsvariablen $X_1 = \exp(-X)$ und $X_2 = \max\{X, \frac{1}{3}\}$.

(4 Punkte)

2. Es sei $p \in (0, 1)$ und $X \sim Geo(p)$ geometrisch verteilt.

- a) Bestimmen Sie die momenterzeugende Funktion $m_X(t)$ von X und geben Sie an, für welche Werte von $t \in \mathbb{R}$ sie definiert ist.
- b) Bestimmen Sie das 1. und 2. Moment von X . Verwenden Sie hierzu folgende Eigenschaft der momenterzeugenden Funktion:

$$\mathbb{E}(X^k) = \left. \frac{\partial^k}{\partial t^k} m_X(t) \right|_{t=0} \quad \text{für } k = 1, 2, \dots$$

(5 Punkte)

3. Eine absolutstetige Zufallsvariable X beschreibe die zufällige Dauer eines Telefongesprächs in Minuten. Die Dichte von X sei gegeben durch

$$f_X(x) = \frac{1}{16} x e^{-\frac{1}{4}x} \mathbf{1}_{\{x \geq 0\}}, x \in \mathbb{R}.$$

Eine Telefongesellschaft berechnet für Gespräche bis zu 5 Minuten einen Festpreis von 0.20 €, danach steigt der Preis linear zu der Gesprächsdauer mit einem Faktor von 0.03 €/min. Die Zufallsvariable $K = k(X)$ gebe die Kosten eines Telefonanrufes der Länge X an. Berechnen Sie den Erwartungswert und die Standardabweichung von K .

(6 Punkte)

4. Das empirische q -Quantil \tilde{x}_q einer Stichprobe $\{x_1, \dots, x_n\}$ ist als der Wert definiert, für den mindestens $q\%$ der Beobachtungen kleiner-gleich und mindestens $(1 - q)\%$ der Beobachtungen größer-gleich sind. Man kann das empirische q -Quantil \tilde{x}_q , einer aufsteigend geordneter Stichprobe, definieren als

$$\tilde{x}_q = \begin{cases} \frac{1}{2}(x_{n \cdot q} + x_{n \cdot q + 1}), & \text{wenn } n \cdot q \text{ ganzzahlig ist,} \\ x_{\lceil n \cdot q \rceil}, & \text{wenn } n \cdot q \text{ nicht ganzzahlig ist.} \end{cases}$$

Der Median einer Stichprobe ist das empirische Quantil mit $q=0.5$. Gegeben sei folgende Stichprobe:

$$\{0.94, 1.66, 1.36, 0.27, 0.31, 1.43, 0.26, 5.61, 0.50, 2.17, 0.68\}$$

- a) Bestimmen Sie den Parameter λ der Exponentialverteilung $\text{Exp}(\lambda)$ so, dass der Median der Verteilung dem Median der Stichprobe entspricht. Bestimmen Sie den Parameter μ der Normalverteilung $N(\mu, 1)$ mit fester Varianz $\sigma^2 = 1$ so, dass der Median der Verteilung dem Median der Stichprobe entspricht.
- b) Wie gut beschreiben die, an den Median der Stichprobe angepassten, Verteilungen aus a) das 20%-Quantil der Stichprobe?

(6 Punkte)